Theater des Volkes

Städtisches Theater am Albertplatz

Dresden 1939/40

Bitte besuchen Sie die

Gasgeräteschau der Drewag

Dresden A, Am See 2, Ruf 25071

Sie werden kostenlos beraten über

Gasherde
Gaskühlschränke
Gasbadeöfen
Gasheizöfen
gasbeheizte Durchlauferhitzer

Beachten Sie die beliebten Kurse für Braten und Backen und vieles mehr

Sparkasse der Stadt Dresden

Annahme von kurz- und langfristigen Spareinlagen
Ausleihung von Hypotheken
Vermittlung von Bausparverträgen mit der Landesbausparkasse Sachsen

Stadtbank Dresden — Stadtgirokasse —

Überweisungsverkehr — Kreditgewährung
Diskontierung von Wechseln
Bauzwischenfinanzierung

Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden

Verkauf von mündelsicheren, lombardfähigen Pfandbriefen
Beleihung von Wohnhäusern

Theater des Volkes

Städtisches Theater am Albertplatz

Intendant Max Eckhardt

Am 13. Dezember 1939

Fritz d. 1. Mal im Theater gewesen.

> Wer mit Sorgen kämpfen muß,
> braucht das Lachen notwendiger,
> als wer vom Leben selbst nur
> angelächelt wird.
>
> Adolf Hitler

mit den Kindern auf der

„Großen Wunde"

Logen 3. Rang 10 + 11

„Die Landstreicher", Operette von C. M. Ziehrer Fot. Berger

Die Landstreicher

Operette in drei Akten / Musik von C. M. Ziehrer

Eine Inhaltsangabe in Zeitungsberichten

Fahrlässiger Leichtsinn. Der frühere Militärkapellmeister im Regiment der Hoch- und Deutschmeister, derzeitige Hofballmusikdirektor Carl Michael Ziehrer, entließ im Jahre 1900 in unverantwortlicher Weise „Die Landstreicher". Selbige konnten bis dato noch nicht wieder gefaßt werden, doch scheint die Polizei den beiden bereits auf der Spur zu sein. Hierzu berichtet unser Mitarbeiter aus X.: Durch die Aufmerksamkeit des Wirtes Gratwohl wurden zwei vagabundierende Individuen dem hiesigen Richter vorgeführt, die sich durch Bezahlung einer Zeche mit einem Tausendmarkschein verdächtig gemacht hatten. Das Geld wurde sichergestellt und beide einstweilen in Gewahrsam genommen. Es gelang ihnen jedoch, auf unerklärliche Weise unter Mitnahme verschiedener Dinge das Arrestlokal zu verlassen. Die Fahndung nach beiden Vagabunden wird fortgesetzt.

Unglaublicher Skandal im Kurort Y. Durch amtliche Zeugenaussagen ist einwandfrei festgestellt worden, daß sich die gesuchten Landstreicher unter dem Namen des Barons G. und der Tänzerin M. im Hotel „Zum Schwarzen Adler" einlogierten, den Maler v. G. ungebührlich mit Syphons bearbeiteten und zwei Leutnants, die sich im Bade befanden, die Uniform stahlen und in dieser das Weite suchten. Da sie ferner im dringenden Verdacht eines Schmuckdiebstahls stehen, wird um tatkräftige Unterstützung des pp. Publikums zur Ergreifung der beiden Schwerverbrecher gebeten.

Aufklärung des Falles Fliederbusch. Die Sache Fliederbusch und Frau hat eine überraschende Aufklärung gefunden. Es erwies sich, daß die Gesuchten, die die Dreistigkeit hatten, bei einem Sommerfest in Y. noch einmal als Magier und Zauberkünstler in vertauschten Rollen aufzutreten, durch eine Verkettung von heiteren Umständen dazu gezwungen worden waren, ihre verschiedenen Rollen zu spielen. Da sich auch der Brillantschmuck inzwischen wieder angefunden hat, entfallen die auf das Ehepaar Fliederbusch erhobenen Anwürfe. Wie wir hören, werden sie in die Dienste des Barons Gilka treten. Wir freuen uns, daß die von Ziehrer losgelassenen „Landstreicher" uns neben Aufregung und Verwirrung doch viel Heiterkeit bereiteten und die Wahrheit des Wortes dokumentierten: „Ist auch der Rock defekt, / Der Wert des Mannes steckt / Nicht nur im Kleide." H. D.

Fee von Reichlin
Pepi Schröger
in der Operette
„Die Landstreicher"

Fot. Berger

„Die Landstreicher",
Operette von C. M. Ziehrer Fot. Berger

„Die Wunderblume“

Weihnachtsmärchen in sieben Bildern von Heinrich XLV. Erbprinz Reuß

Liebe Jungens und Mädels!
Seid mal ganz ruhig und ganz still,
weil ich euch was erzählen will
von Fritz und Paul und von der Trine,
vom Peter und von der Kathrine.
Der Fritz, das ist ein Naseweis,
der alles immer besser weiß.
Der Peter schwindelt gar zu gern,
die Strafe ist dann auch nicht fern.
Und dann ist da auch noch der Paul,
gefräßig, dick und faul, so faul!
Und schließlich kommt auch noch die Trine,
die alte, dumme Heulkarline.
Die Käthe ist die artigste von allen
und wird euch sicher am besten gefallen.
Was diese fünf taten, das werdet ihr seh'n,
und die Augen werden euch übergeh'n.
Sie zogen aus, um die Wunderblume zu finden
und allen Menschen das Glück zu verkünden.
Sie wollten die armen Kinder erlösen,
die verzaubert waren von einem Bösen.
Das waren Kinder, die unfolgsam waren
und nun zur Strafe seit Hundert von Jahren
verzaubert standen im Zauberwald,
und die es jetzt zu befreien galt.
Doch um sie vom Zauber zu entbinden
mußten Kinder die Wunderblume erst finden,
die einmal nur, in der Weihenacht,
aufblüht in ihrer herrlichen Pracht,
wenn ein Kind mit reinem Sinn
ganz sich gibt dem Glauben hin.
Unsere fünf haben manchmal gebebt
und schrecklich viel auf der Reise erlebt.
Ich will euch nur das eine verraten:
sie waren in die Gewalt des Wurzelkönigs geraten,
der in verschiedenster Gestalt
ging durch seinen unheimlichen Zauberwald.
Doch Käthe trug in sich den sieghaften Glauben,
den konnte kein Wurzelkönig ihr rauben.
Was unsere fünf da durchgemacht,
das hat sie zu braven Kindern gemacht.
Drum müßt ihr immer hübsch folgsam sein,
sonst kommt in den Zauberwald ihr hinein,
doch seid ihr artig und lieb, das bedenkt,
bekommt ihr zu Weihnacht was Schönes geschenkt!

H. D.

Bühnenbild „Die Wunderblume“

„Glück und Glas“

Schauspiel in 3 Akten von Heinz Steguweit

In den Tagen des großen Königs wurde an den Hof eines kunstverständigen Herzogs der Geiger Springwittel berufen, ein feinsinniger Künstler und Mensch, der das Wohlwollen des herzoglichen Hauses fand. Diese Gunst gönnt dem jungen Ehepaar Springwittel der von skrupellosem Ehrgeiz besessene Archivarius des Herzogs nicht. Eine Jugendtorheit des Musikanten, die dieser längst gebüßt, zieht er ans grelle Licht des Tages, kleidet seinen Eifer in eine Besorgtheit um das Ansehen und die Moral des Hofes, belegt ihn mit alten Dokumenten und Erlassen, so daß der Herzog, zu schwach, sich den Einflüsterungen seiner Umgebung zu entziehen, sich genötigt sieht, das Ehepaar außer Landes zu weisen. Die liebreizende junge Prinzessin Diana macht die Sache der Geigersleute zu der ihrigen und wendet sich an den Weisen von Sanssouci. Der Alte Fritz rehabilitiert durch einen Obersten die Ehre des Kammermusikus und läßt den Denunzianten mit Schimpf und Schande vor das Staatsgericht bringen. Der Oberst erklärt dem Herzog, daß das Volk mit denunzierenden Elementen nichts gemein hat, sondern nur eines liebt: Gerechtigkeit; daß es eine unbestechliche Meinung von dem hat, was moralisch ist, und daß Volksmoral Staatsmoral ist, doch Gesellschaftsmoral Bürgermoral. — In einer Sonate von Mozart löst sich am Schluß befreiend alle Wirrnis und Bedrängnis.

H. D.

Modehaus Mähns
DRESDEN A. WILSDRUFFER / SCHLOSS-STRASSE
Das Haus für modische Damen- und Kinder-Bekleidung, Stoffe und Wäsche

Bank der Deutschen Arbeit A. G.
BANK UND SPARKASSE FÜR JEDERMANN
Niederlassung Dresden, Schloßstraße 7

...und die Zeitung des Volkes: „Der Freiheitskampf"

Die Wunderblume

Weihnachtsmärchen in 7 Bildern von Heinrich XLV. Erbprinz Reuß / Musik von Georg Winkler
Spielleitung: Max Jähnig / Musikalische Leitung: Dr. W. van Endert / Tanzregie und Gestaltung: Georges Blanvalet
Einstudierung des Kinderballetts: Marta Kaufmann-Pratsch / Bühnenbilder: Hans Kämmerling

Die Großmutter	Dora Max
Der Vater	Willy von Hendrichs
Die Mutter	Toni König-Löwe
Käte (ihre Kinder)	Gerda Corbett
Trine (ihre Kinder)	Margarete Bodenburg
Peter (ihre Kinder)	Kurt Wildersinn
Paul (ihre Kinder)	Edith Teichmann
Fritz (ihre Kinder)	Ille Bork
Der Wurzelkönig	Hannes Döbbelin
Der Waldgeist	Hans Jochen Kilburger
Knecht Ruprecht	Albert Willi
Dornröschen	Margarete Noack
Schneewittchen	Gerda Schulz
Die Weihnachtsfee	Magdalena Witt
Der Tanzmeister	Hans Jochen Kilburger
Der Gesangsmeister	Karl Säuberlich
Der Hof-, Mund- und Magenkoch	Max Jähnig
Page des Wurzelkönigs	Elly Buschmann

Die vorkommenden Tänze werden ausgeführt von den Damen der Tanzgruppe und dem Kinderballett

Tänze: Im 3. Bild: Tanz der Feen (Ruth Wolf, Thelma Brunzel, Inge Kilburger, Ilse Schulze, Hella Eichler, Elsbeth Hohmann, Edith Köhler)
Tanz der sieben Zwerge
Im 4. Bild: Aufzug der Wurzelgarde / Tanz der Hoffräuleins Im 5. Bild: Erwachen der Blumen

1. Bild: Zu Hause 2. Bild: Auf der Reise 3. Bild: Der Zauberwald 4. Bild: Im Schloß des Wurzelkönigs
5. Bild: Die Wunderwiese 6. Bild: Zauberwald 7. Bild: Wieder daheim

Kostüme: Marta Scheinpflug und Robert Lautner / Spielwart: Richard Klaer / Bühnenmeister: Otto Venus / Beleuchtung: Hans Bäurich

Pause nach dem 4. Bild Änderungen in der Besetzung vorbehalten Anfang 15.30 Uhr Ende nach 17.30 Uhr

Kind's Möbel
Große Auswahl, solide Preise
Eck
Ehestandsscheine
Neustädter Markt, gegenüb. der Schwan-Apotheke

filli bringt das neue Prinzip: den allbeweglichen, fußkraftspendenden
SCHUHHAUS Fischer & Lindner
ALTMARKT ECKE SCHLOSS-STR.
LIBELLE GYMNASTIK SCHUH

Hut-Ecke
Rämisch
Wettiner- Ecke Gr. Zwingerstraße
ABC und Alaunstraße 45

Dezember-Spielplan

Die Landstreicher

Operette in 3 Bildern / Musik von C. M. Ziehrer

Der verkaufte Großvater

Schwank in 3 Akten von Franz Streicher

Die ungarische Hochzeit

Operette von Hermann Hermecke / Musik von Nico Dostal

Die Wunderblume

Weihnachtsmärchen in 7 Bildern v. Heinrich XLV. Erbprinz Reuß
Musik von Georg Winkler

Theatergläser
bester Optik, alle Preislagen
Optikermeister **Schicketanz**
Pirnaische Straße 17
Der Optiker nahe Pirnaisch. Platz

Das Spezialgeschäft der Neustadt
Moden-Ecke Schulz
Bautzner Str. 27b, Ecke Markgrafenstraße

Paßbilder braucht jeder! 6 STUCK RM 1.25
Alle Photoarbeiten erstklassig bei PHOTOGRAPHENMEISTER **O. LENTZSCH**
Dresden N 6, Hauptstraße 32 Fernruf 57011

Offenbacher Lederwaren
HEINRICH SCHUCH
Damen- und Stadttaschen in großer Auswahl
Dresden - N., Alaunstraße 13

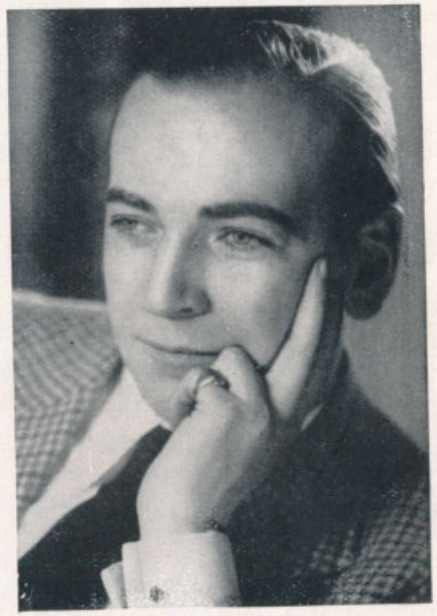
MÖBEL in reicher Auswahl
von bester Beschaffenheit im guten alten Fachgeschäft
Seit 50 Jahren eigene Werkstätten **MAX TRIPS**
Dresden N, Königsbrücker Straße 56, Fernruf 51691
Ehestands - Darlehens - Scheine und Kinderbeihilfen

Tuchhaus **Pörschel** Dresden A Scheffelstr. 21 Herren- Damen- Uniform- **Stoffe**

Photo- Radio- Brillen- **BOHR** Seit 1892 Dresden-A1 Ringstr. 14, Tel. 21842 u. Waisenhausstr. 15

Bei Fliegeralarm bitte Ruhe bewahren!
Das Hauspersonal bringt Sie in die im Theater befindlichen Luftschutzräume
Gasmaske ist mitzunehmen!
Garderobe ist hängenzulassen!

Manny Bremer Fot. Bähr



Robert von dem Bongart Fot. Dührkoop

Rechtzeitige chem. Reinigung im guten Fachgeschäft schont Ihre Kleidung!
Färberei u. chem. Reinigung — Ernst Steyer Nachf.
64 Jahre **Dresden A,** Kleine Plauensche Gasse 27, Ruf 16480

Man kauft gut bei Knoop
Dresden, Wilsdruffer Str. 11/15

„Der verkaufte Großvater"

Schwank in 3 Akten von Franz Streicher

> Ein Posten Großväter antiquarisch
> soeben angekommen.
> Preiswert abzugeben ...

Was würden Sie wohl zu einer solchen Anzeige sagen?
Zunächst: Sie würden sie bestimmt zweimal lesen.
Zum anderen: Sie würden denken: Verrückt!
Welche würden behaupten: Blödsinn, wie kann man denn? Wie darf man denn? Warum, wieso, weswegen?!
Andere würden fragen: Hätten Sie Verwendung für einen Großvater?
Oder: Würden Sie Ihren eigenen Großvater verkaufen?
Und die Dritten, die es ganz genau wissen wollen, die würden vielleicht sogar anfragen und um „Nähere Angaben" bitten.
Diese Angaben erfahren Sie unter der Chiffre „Laune, Witz, Humor" während zweier lustiger Stunden an einem frohen Abend im „Theater des Volkes". —
Was wir an Frohsinn bieten, nehmt's mit Humor! Und vergeßt eines nicht:

Solang der Deutsche lebt auf dieser Welt,
Ward ihm ein herzhaft Lachen zugesellt!

H. D.

Theatergläser
Diplom-Optiker **Dr. Pestel**
Hauptstraße 1 und Mosczinskystraße 2a

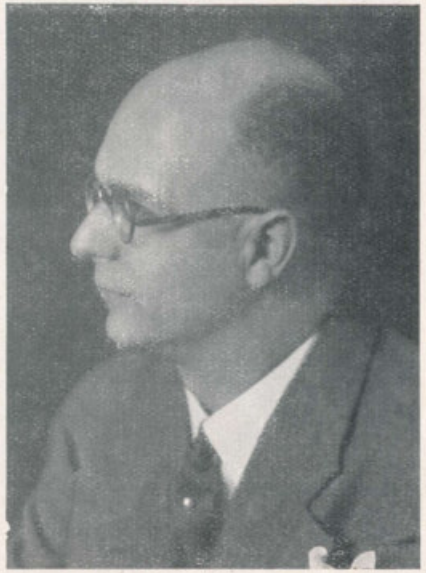
Gardinen - Schlott
das leistungsfähige Fachgeschäft
Dresden-Neustadt Bautzner Ecke Alaunstraße
3% Edeka-Rabatt Ehestandsdarlehen ABC-Lieferant

ZOCHER
Füllfederhalter, Lederwaren
Schreibzeuge, Briefwaagen
Kassetten, Blocks
Dresden,
Wilsdruffer Str. 24, Ruf 25331

Drogerie FRANZ SCHAAL
Alaunstraße 9
Gegründet 1859 Ruf 50561
Hauptgeschäft: Annenstraße 23/25

Albert Willi

Max Jähnig

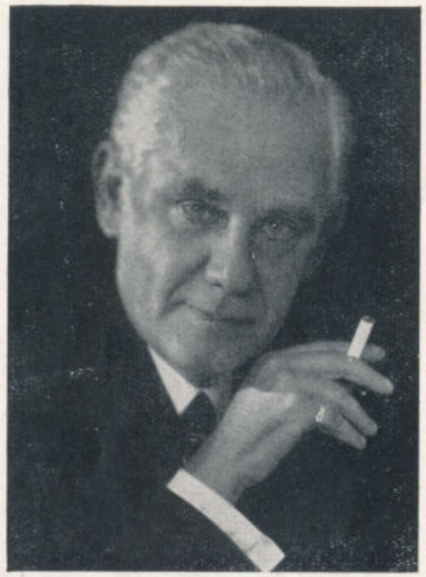


Walter van Endert Fot. Bähr

Rudolf Knoop
PRAGERSTRASSE
Das Haus der gepflegten Auswahl bürgt für Leistung und guten Einkauf

KRONEN-APOTHEKE
gegenüber dem Theater
BAUTZNER STRASSE 15 · FERNRUF 54 606
Allopathie · Homöopathie · Biochemie
Zusendung frei Haus!

Reformhaus „Bios"
Siegfried und Charlotte Sußmann
Dresden N, Hauptstraße 27, Ruf 53580
Thalysia-Vertretung



Willy von Hendrichs — Fot. Bähr

Magdalena Witt — Fot. Bähr

Seide / Wolle / Samt / Schals / Krawatten
vom **Seidenhaus Jacoby Nachf.**
Das Haus der guten Qualitäten — Altmarkt 6

Wer Tiere quält, verletzt das deutsche Volksempfinden
(Hermann Göring)
Tierschutzverein Dresden
Augustusstraße 6 • Fernruf 15938

Elbe-Werbedienst Klaus & Co.
Dresden A 1, Altmarkt 4a, Fernruf 12339
Anzeigen-Annahme
für dieses Programm und für alle Zeitungen u. Zeitschriften des In- u. Auslandes

Dezember 1939. Druck und Verlag: Dr. Güntz-Druck, Dresden A, Ruf 64026. Verantwortlich für Text und Bild: Intendant Max Eckhardt, Dresden; für den Anzeigenteil: Dr. Karl Leutert, Dresden; Anzeigenverwaltung: Elbe-Werbedienst Klaus & Co., Dresden, Ruf 12339; Auflage November 1939: 10000; gültig Preisliste 4

Familien-Gaststätte Bischofsweg Ecke Königsbrücker Str. **Reichsadler** Jeden Sonntag TANZ Spez. Ausschank Radeberger Bier Großer Saal für Veranstaltungen

Bären-Schänke Dresdens größtes Bier- u. Speisehaus

Vor und nach der Vorstellung ins **Albert-Eck**
Die stimmungsvolle Gaststätte der Dresdner Neustadt
Albertplatz 8, Fernsprecher 56402

Konditorei Kaffee **Parsifal**
Bautzner Ecke Kurfürstenstr., Ruf 54670
Erstklass. Versandgeschäft, das Kaffee der Neustadt. Viele Zeitschr. u. Zeitung.

Sachsen-Pilsner
auch an den Büfetts des Theater des Volkes

Papier – Lederwaren
Bargou am Postplatz

Drechsler- u. Holzwaren
Kehl- u. Bilderleisten, Bastlerartikel
Richard Hoxhold
Dresden N, Louisenstraße 6
Drechslermeister. Gegründet 1890. Fernruf 57107

Das richtige Corselette, den passenden Hüftformer und schöne Damen-Unterkleidung erhalten Sie im Special-Corset-Geschäft 1. Ranges
Helene Fugmann nur Altmarkt 10

Tempo Ruf 11 707
Die moderne chem. Reinigung
Färberei · Kunststopferei
Filialen in allen Stadtteilen · Abholen und Zustellen frei

Reformhaus Hörig
Dresden N 6, Albertplatz 10, Eing. Königsbrücker Str.
Ruf 57831
Das Spezialgeschäft für naturgemäße Ernährung

M. Hammig & Sohn
Inhaber Moritz und Heinz Hammig
Erstes Haus für Cello- und Geigenbau
Reparaturen gediegenster Ausführung
Quintenreine Saiten – Bogen – Etuis
Dresden A, Christianstr. 19, Fernruf 26019

Das Papier liefert **J. Kliemt, Papiergroßhandlung,** Dresden, Berlin, Chemnitz, Leipzig